



## Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

*Esselamu Aleykum ve Rahmetullah*

*Eûzü billâbi mine's-şeytâni'r-racim. Bismillâbirrahmânirrahim.*

*Vesselatu Vesselamu ala Resuluna Muhammedin Seyyidel evvelin vel abirin.*

*Medet Ya Resulullah, Medet ya Sadat-ı Ashab-ı Resulullah, Medet ya Meşayihina,*

*Şeyh Abdullah Dağüstani, Şeyh Muhammed Nazım el Hakkani, destur.*

*Tarikatun es sohbe vel hayru fi cemiyya.*

*Die Tarikah beruht auf Konversationen und in der Gemeinschaft liegt Segen.*

Ayet-i Kerime übermittelt:

"Wenn ein Mensch etwas schlechtes will, wird es am Ende ihm selbst schaden."

Die Menschen glauben, dass das was sie tun, keine Folgen nach sich zieht. Jedoch wird alles festgehalten. Die Engel dokumentieren alles, was du tust. Diese Engel werden am Tag des jüngsten Gerichts berichten, was du getan und nicht unterlassen hast. Doch auch auf der Welt wird der Mensch nicht ungeschoren davon kommen. Bisher hat niemand etwas schlechtes getan und hätte davon profitiert.

Der Satan befiehlt den Menschen was sie tun sollen und führt sie damit in die Irre. Danach wird er sagen:" Ich würde so etwas niemals tun, denn ich fürchte mich vor Gott." Allah, der Erhabene, möchte, dass wir Gutes tun. Der Satan jedoch möchte, dass unsere Taten schlecht sind. Macht euch keine Sorgen über die Umstände der Welt, hinterfrage und fürchte sie nicht. Sei dir gewiss: Wer Böses tut, dem wird Böses widerfahren. Wer Gutes tut, dem wird Gutes widerfahren. Wenn Allah, der Erhabene, dies erlaubt.

Ve MinAllahu Tefvik

El Fatiha

Konversation von Şcheich Muhammed Mehmed Adil Hazretlerii (k.s.)

10.09. 2015 / Akbaba Dergah Morgengebet